

TIPPS FÜR NOTFÄLLE

Reisekasse geraubt?

Ein Altraum für jeden Urlauber: Während er am Palmenstrand in der Sonne liegt oder Städte erkundet, brechen Diebe ins Hotelzimmer ein und stehlen Bargeld, Schecks oder die Kreditkarte. Was tun? GLOBO verrät hier die besten Tipps.

Die wichtigste Regel: Lassen Sie Karten und Schecks sofort sperren und beantragen Sie zugleich Ersatz. Alle Anbieter besitzen für solche Notfälle eine Hotline (siehe Tabelle; die jeweilige Nummer sollte sich jeder vor der Reise notieren) und zahlen dem Bestohlenen einen Überbrückungsbetrag bis zu 1.000 Mark, der von einer Bank ausbezahlt wird. Um Missbrauch vorzubeugen, erkundigt sich der Sachbearbeiter nach dem Geburtsdatum oder dem Namen des Ehepartners – die Fragen werden bei Vertragsabschluss vereinbart.

Anschließend versprechen die Firmen schnelle Hilfe – zumindest im Inland: Wer in seiner Heimat Urlaub macht, hält die neue Karte meist innerhalb von 24 Stunden in Händen. Anders bei Auslandstouren: Dort beträgt die Wartezeit drei bis sieben



Tage. In Einzelfällen – das ergab eine Umfrage der Zeitschrift »Finanztest« – müssen sich Touristen aber auch länger als eine Woche gedulden. Erst dann liefert ein Kurier die Karte zum Hotel oder zu einem anderen Treffpunkt. Viele Anbieter erheben dafür keine Gebühren, lediglich bei Visa und Eurocard stehen anschließend bis zu 250 Mark auf der Rechnung.

Um die Durststrecke zu überbrücken, können Touristen ihre Hausbank um eine telegrafische Überweisung zu einem Kreditinstitut vor Ort bitten. Eine Finanzspritze in Höhe von 1.000 Mark kostet je nach Land 15 bis 109 Mark (siehe Tabelle). Achtung: Oft erweist sich diese Aktion als überflüssig: So manche Bank nimmt sich bis zu sieben Tage Zeit – und wenn die Geldscheine endlich im Portemonnaie liegen, ist auch die neue Kreditkarte schon da. Mit einem schnelleren Service werben nur die Postbank, die Deutsche Bank24 und die ReiseBank: Sie bieten ihren Kunden Bargeld innerhalb von 15 bis 60 Minuten an.

Bei Engpässen springen nicht nur Bankhäuser ein – Geld und andere Hilfestellung bekommen Pechvögel auch von Botschaften oder Konsulaten. Deutsche und Schweizer Vertretungen stellen zum Beispiel ihr Telefon zur Verfügung und legen den Betrag für eine Hotelübernachtung oder eine Rückfahrkarte aus. Im Gegensatz dazu fordern alle österreichischen Beamten die Vorlage einer polizeilichen Anzeige, bevor sie über das Auswärtige Amt einen Verwandten des Bestohlenen kontaktieren und ihn um eine Überweisung bitten. Die Behörden selbst helfen nur in Ausnahmefällen mit Bargeld aus.

Kosten für eine Ersatz-Kreditkarte

	Notrufnummer	Gebühr	Wartezeit
Euro-/Mastercard <small>www.eurocard.de</small>	(001-314) 275 66 90	30–40 Mark	1–2 Tage
American Express <small>www.americanexpress.de</small>	(069) 97 97 10 00	keine	1 Tag
Visa <small>www.visa.de</small>	(001-410) 581 38 36	bis 250 Mark	1–4 Tage
Diners Club	(05921) 86 12 34	keine	1–2 Tage
ec-Karte	(01805) 02 10 21	keine	7–10 Tage
Travellerschecks	(0130) 85 31 00	keine	keine

Kosten für eine Überweisung ans Urlaubsziel*

	in Europa	außerhalb Europas	Wartezeit
HypoVereinsbank	15 Mark	38 Mark	3–7 Tage
Sparkassen	38 Mark	22 Mark	1–2 Tage
Postbank	40 Mark	40 Mark	1–2 Tage
Postbank Minutenservice	65 Mark	65 Mark	15–30 Min.
Deutsche Bank24	21 Mark	26 Mark	60 Min.
ReiseBank	59 Mark	89–109 Mark	15 Min.

* Bei einem Betrag von 1.000 Mark